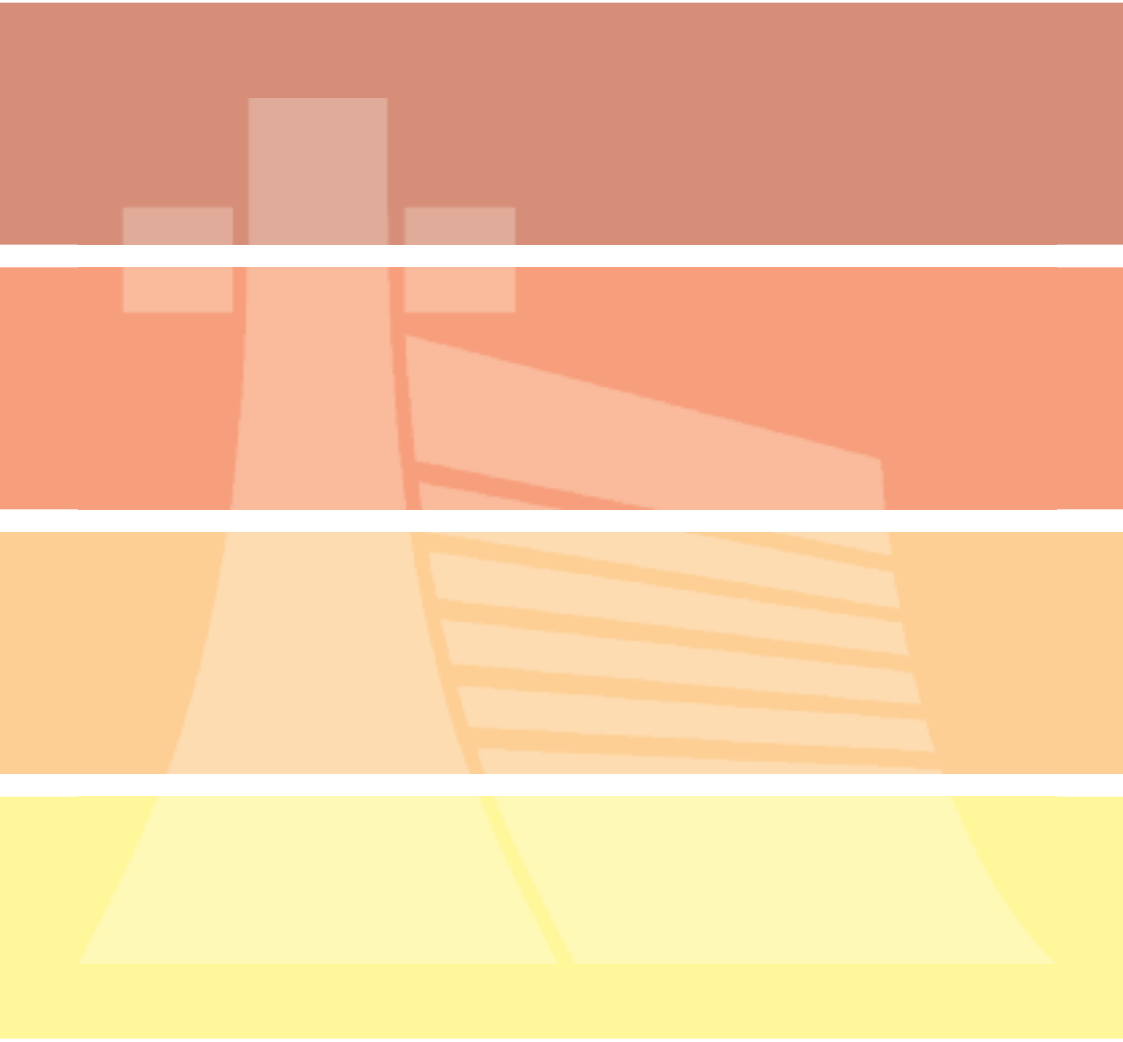
Das Vikariat Wien-Stadt



ERZDIÖZESE WIEN

Inhalt

Zum Geleit 3

Das Vikariat Wien-Stadt

Der Bischofsvikar 5
Chronik des Vikariates Wien-Stadt . 6
Das Vikariatssekretariat 8
Organisation des Vikariates . . . 10
Das Vikariat in Zahlen 11
Die Dechantenkonferenz 12
Der Pastorale Vikariatsrat 14
Aufgaben und Rechte der Dekanatsvertreter/innen im Vikariatsrat 16
Arbeitsweise des Pastoralen Vikariatsrates . . . 17
Die Dekanate und Regionen im Vikariat Wien-Stadt 18

Ausschüsse

Caritas 20
Finanz- und Pfarrverwaltung . . . 21
Leben in Beziehung, Ehe und Familie 22
Liturgie 23
Öffentlichkeitsarbeit 24
Ökumene 25
Pfarrgemeinderat 26
Sakramentenpastoral 27
Weltkirche 28
Weltreligionen 29

Referat Einsegnungsdienst am Wiener Zentralfriedhof 30
Jugendkirche Wien 32
Wichtige Adressen 33
Impressum 34

Zum Geleit

Mit dieser Broschüre möchten sich der Pastorale Vikariatsrat und die Dechantenkonferenz des Vikariates Wien-Stadt vorstellen. Beide gestalten ganz wesentlich das pastorale Geschehen in unserer Stadt mit.

Die Fachausschüsse des Vikariates leisten wertvolle Arbeit, um die Mitarbeiter in den Pfarren mit dem nötigen Rüstzeug auszustatten. Ihnen allen möchte ich zu allererst ein sehr herzliches Danke sagen für die vergangenen fünf Jahre, für die gute Atmosphäre und konstruktive, engagierte Zusammenarbeit. Vieles ist uns gelungen, worüber wir uns freuen dürfen.

Unübersehbar hat sich die demographische Situation in Wien in den vergangenen Jahren enorm verändert und sie wird sich auch weiter stark wandeln. Was bedeutet das für die Kirche? Welche Weichenstellungen, Veränderungen, welche pastoralen Anforderungen müssen schon heute angedacht und in Angriff genommen werden. Es braucht die Orientierung an der Gegenwart, einen aufmerksamen, kritischen, forschenden gemeinsamen Blick auf die Gegenwart und die Orientierung an der Person und am Evangelium Jesu Christi.

Die Kirche Wiens spiegelt immer mehr die Weltkirche wider. Die anderssprachigen Gemeinden bilden bereits einen erheblichen Teil der Kirche Wiens. Es kann nicht nur ein Nebeneinander geben. Weiters braucht es in der Zukunft einen verstärk-

ten interreligiösen Dialog mit Klugheit und Respekt voreinander.

Der Auftrag Christi besteht darin, die Frohe Botschaft zu allen Menschen zu tragen und sie in die Gemeinschaft der Kirche einzuladen. Vergessen wir nicht, dass wir einen unverzichtbaren Beitrag leisten können zu einem gelingenden Leben des Einzelnen und der Gesellschaft.

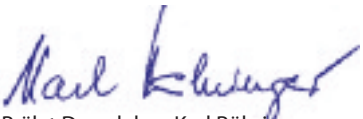
Ich denke in diesem Zusammenhang auch an die große Zahl derer, die den Kontakt zur Kirche abgebrochen haben. So manche Statistiken machen uns nachdenklich, doch lassen wir uns davon nicht lähmen.

Der Blick über die Pfarrgrenzen wird immer wichtiger werden. Ein vernetztes Denken und Handeln wird notwendig sein. Die Bereitschaft zu mehr Zusammenarbeit wird gefragt sein. Mehr als bisher wird es die nachgehende Seelsorge brauchen. Sagen

wir Ja zu der Zeit, in die uns der Herr hinein gestellt hat. Sagen wir Ja zu unserer Situation, auch wenn es heißt Abschied zu nehmen von selbstverständlichen Ernten vergangener Jahrzehnte. Zu lernen ist eine Pastoral des Säens. Sagen wir Ja zu unserer Berufung als Getaufte und Gefirmte.
Es braucht eine Pastoral des „Aufeinander-Zugehens", denn „wir sind Gesandte an Christi statt" (2 Kor 5, 20)! Möge der Prozess „Apg2010" bewirken, dass wir den Weg in die Zukunft mit Gottvertrauen, mit neuem Mut und einem gesunden christlichen Selbstbewusstsein gehen. Die Einladung durch Papst Benedikt XVI.: „Schreibt die Apostelgeschichte weiter" soll unser pastorales Bemühen noch mehr auf dem biblischen Hintergrund sichtbar und erkennbar machen.

So sage ich einen aufrichtigen Dank den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarren, in den Dekanaten und im Vikariat. Unsere Motivation und unser Einsatz wird ganz entscheidend zu einer lebendigen zukunftsorientierten und diakonalen Kirche beitragen.

In Dankbarkeit grüßt Sie alle sehr herzlich



Prälat Domdekan Karl Rühringer
Bischofsvikar

Der Bischofsvikar

Bischofsvikare werden durch den Diözesanbischof eingesetzt. Sie sind Träger ordentlicher Vollmacht und nehmen an der Leitungsgewalt des Diözesanbischofs teil (can. 476 CIC). Sie besitzen die ordentliche Vollzugsgewalt in ihrem Vikariat und üben das Amt im Namen des Erzbischofs aus. Sie haben die Pflicht, dem Diözesanbischof regelmäßig über ihre Tätigkeit zu berichten und sie dürfen nicht gegen den Willen und die Absicht des Diözesanbischofs handeln. Sie bedienen sich dazu der Administration des Erzbischöflichen Ordinariates.

Das Amt des Bischofsvikars ist ein Dienst an der Diözese, den Mitbrüdern und den Gläubigen und soll im Geiste echter Brüderlichkeit und gegenseitigen Vertrauens ausgeübt werden.

Die Aufgaben sind vorherrschend pastorale und können im Einzelnen folgendermaßen umschrieben werden (ohne dass damit eine vollständige Aufzählung gegeben wäre):

- Erhebung und Beobachtung der religiösen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Vikariates.
- Erarbeitung und Sorge für die Verwirklichung eines Pastoralplanes für das Vikariat im Rahmen der gesamtdiözesanen Planung.
- Sorge um die Besetzung der Dienstposten der pastoralen Mitarbeiter im Vikariat (Priester, Diakone und Laien) im Einvernehmen mit dem Generalvikar bzw. den zuständigen diözesanen Gremien.
- Sorge für die theologische, pastorale und gesellschaftspolitische Weiterbildung der Priester, Diakone und Laienmitarbeiter.
- Planung und Leitung der seelsorglichen Aktivitäten, die nicht von Pfarre oder Dekanat allein bewältigt werden können.
- Kontakt mit den politischen Behörden und öffentlichen Stellen des Vikariates.
- Die Bischöflichen Vikare sind Mitglieder im Bischofsrat, Priesterrat, Diözesanen Pastoralrat und Wirtschaftsrat. Sie führen den Vorsitz im Pastoralen Vikariatsrat und in der Dechantenkonferenz.
- Sie visitieren die Dechanten im Vikariat in deren Funktion als Dechant und Pfarrer.

Chronik des Vikariates Wien-Stadt

Die Entstehung der Vikariate der Erzdiözese Wien geht auf das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) sowie dessen Umsetzung durch die Wiener Diözesansynode (1969–1971) zurück.

Der gesellschaftliche Wandel, ein besonderes Zeichen unserer Zeit, betrifft die ganze Existenz des Menschen nach Lebensraum und Lebensform. Den Erfordernissen dieses gesellschaftlichen Wandels entsprechend, sollen Einheiten des Volkes Gottes entstehen, die den Heilsdienst der Kirche an der Welt optimal verwirklichen können.

(Handbuch der Synode 1969–1971, S.28)

Als Ergebnis der Diözesansynode wurde am 1. 2. 1969 vom damaligen Erzbischof Kardinal Dr. Franz König eine Resolution in Kraft gesetzt, welche die Erzdiözese Wien in drei territoriale Vikariate gliedert um die Pastoral besser auf die Großregionen „Stadt" – „Industrieviertel" – „Weinviertel" abzustimmen:

a) Vikariat unter dem Manhartsberg (umfasst die Dekanate nördlich der Donau)
b) Vikariat unter dem Wienerwald (umfasst die Dekanate südlich der Donau)
c) Vikariat Wien-Stadt (umfasst alle Dekanate der Stadt. Seit 1996 wird auch das Dekanat Klosterneuburg pastoral mitbetreut)

Als Aufgaben des Vikariates wurden formuliert:

- Erhebung der religiösen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Vikariats
- Erarbeitung eines Pastoralplanes für das Vikariat in Abstimmung mit dem Diözesankonzept
- Ausarbeitung eines Stellenplanes und eines Planes zum bestmöglichen Einsatz der vorhandenen Kräfte
- Seelsorgliche Aktivitäten, die von Pfarre, Dekanat und Region allein nicht bewältigt werden können
- Regelmäßige Informationen der Priester und Laienmitarbeiter und Förderung der Kommunikation zwischen allen in der Seelsorge Tätigen
- Vorsorge für die theologische, pastorale und gesellschaftspolitische Weiterbildung der Priester und Laienmitarbeiter

(ebd., S. 53)

Bischofsvikare wurden eingesetzt, um den Diözesanbischof bei der Leitung der Diözese zu unterstützen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen dem Bischofsvikar zwei Gremien zur Verfügung: die Dechantenkonferenz und der Pastorale Vikariatsrat.

Die beiden Gremien beraten den Bischofsvikar gemeinsam, aber aus verschiedenen Blickwinkeln.

Die erste Sitzung des Pastoralen Vikariatsrates Wien-Stadt fand am 23. 4. 1970 statt.

Amtszeiten der Bischofsvikare

Prälat Franz **Steiner**	01. 09. 1969 bis 31. 08. 1974
P. Josef **Zeininger**	01. 09. 1974 bis 15. 02. 1992
Prälat Rudolf **Trpin**	16. 02. 1992 bis 31. 07. 1992
Msgr. Anton **Berger**	01. 08. 1992 bis 09. 03. 2001
Generalvikar Franz **Schuster**	10. 03. 2001 bis 31. 07. 2001
Prälat Domdekan Karl **Rühringer**	seit 1. 8. 2001

Vikariatssekretäre

Mehrere Personen	01. 09. 1969 bis 15. 09. 1974
Herbert **Vosicky**	16. 09. 1974 bis 31. 12. 1999
Mag. Bernhard **Linse**	seit 1. 11. 1999

Sekretariat

Mehrere Personen	01. 09. 1969 bis 31. 10. 1977
Elfriede **Berger**	01. 11. 1977 bis 30. 6. 1999
Irmgard **Probst**	seit 1. 6. 1999

Das Vikariatssekretariat

Die Koordinierung der Arbeit des Vikariates (sowohl mit den Dekanaten/Pfarren als auch mit den Zentralstellen) erfolgt durch ein Vikariatssekretariat bestehend aus Bischofsvikar, Vikariatssekretär und Sekretärin.

Das Sekretariat ist die zentrale Drehscheibe des Vikariates. Hier laufen alle Fäden zusammen und die vielfältigen Aufgaben werden koordiniert. Dazu gehört auch die Abstimmung aller Termine des Bischofsvikars (Firmungen, besondere liturgische Feiern, Pfarrereinführungen, Gespräche u.v.m.).

Das Sekretariat versteht sich als Anlaufstelle für Fragen, Probleme und Beschwerden in den Pfarrgemeinden. Die Palette reicht von der verschlossenen Kirchentür und den Zulassungsbedingungen zu Erstkommunion und Firmung über Auslegungsfragen der PGR-Ordnung bis hin zu gröberen Konflikten im Pfarrgemeinderat.

Das Sekretariat ist zuständig für die Weitergabe von Information an Pfarrgemeinderäte/innen über aktuelle Entwicklungen, Initiativen und Bildungsangebote.

Dazu gehören:

- Koordinierung der Aus- und Weiterbildungsangebote aller Fachausschüsse, Erstellen der Einladungen und Aussendung an die betreffenden Teilnehmer/innen.
- Alle Kurse und Anmeldungshinweise werden auch auf den Internetseiten *www.pgr.at* bzw. *www.themakirche.at* eingetragen. Dort findet man auch die notwendigen Anmeldeformulare.
- Erfassung, Evidenz und Aktualisierung der Daten (u.a. auch der E-Mail-Adressen) der Pfarrgemeinderäte/innen und aller ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in der diözesanen Personenstandsdatenbank (PSD). Dem PGR als staats- und kirchenrechtlichem Gremium kommt immer mehr Bedeutung zu, daher müssen die Daten besonders sorgfältig verwaltet werden (Meldepflicht aller Veränderungen durch die Pfarren). Mit der Evidenz hängen auch Vertretungs- und Haftungsfragen zusammen.
- Ausstellung der Dekrete für Pfarrgemeinderäte/innen.
- Erfassung und Evidenz aller liturgischen Rollenträger/innen (Kommunionhelfer/innen, Lektoren/innen, Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern, Begräbnisleiter/innen) die per Dekret mit einer Aufgabe für die Gemeinde beauftragt sind.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vernetzung mit den anderen Dienststellen der Erzdiözese (Bauamt, Finanzkammer, Personalreferat, Pastoralamt, Pfarrcaritas, Katholische Jungschar und Jugend …) und die überdiözesane Zusammenarbeit (z. B. in der PGR-Konferenz Österreichs).

Viele Arbeiten im Vikariat geschehen oft unbemerkt und dennoch sind sie bekannt, hier einige Beispiele:

- Die Lange Nacht der Kirchen ist im Vikariat Wien-Stadt im Jahr 2005 entstanden und hat inzwischen die Landes- und Staatsgrenzen überschritten. An vorderster Front des Teams stehen der Bischofsvikar und der Vikariatssekretär.

- Die Auswertung der Volkszählung 2001 unter dem Gesichtspunkt der Religionen bis auf die Pfarrebene hat zwar etwas gedauert. Sie ist aber immer noch eine sehr wichtige Hintergrundinformation über Pfarren und Dekanate.

- Die Einrichtung des Priesternotrufes für Sterbende und deren Angehörige ist seit fünf Jahren installiert. Rund um die Uhr stehen vier Priester in den vier Regionen für diesen Dienst zur Verfügung und können über die Telefonseelsorge angefordert werden.

Irmgard **Probst**
Tel.: 01/515 52-3438

Mag. Bernhard **Linse**
Tel.: 01/515 52-3434

Fax: DW 3742
E-Mail: vik.wien-stadt@edw.or.at
www.pgr.at
stephanscom.at
Vikariat Wien-Stadt
1010 Wien, Wollzeile 2/3

Die Mitarbeiter informieren – sowohl am Telefon als auch persönlich – und unterstützen mit Beratung und versuchen eine gütliche Einigung zu erzielen, die möglichst allen Beteiligten gerecht wird.

Organisation des Vikariates

Bischofsvikar
Vikariatssekretär, Sekretariat

Dechantenkonferenz
mit Vorstand

Vikariatsrat
mit Vorstand

Ausschüsse (siehe Seiten 18–29)

21 Dekanate

175 Pfarren

Das Vikariat in Zahlen

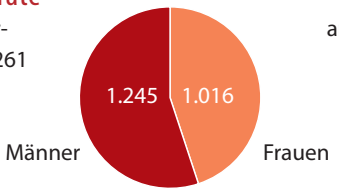
704.400 Katholiken (per 1. 1. 2010), 21 Dekanate, 175 Pfarren,
32 Sprach- und Ritengemeinden

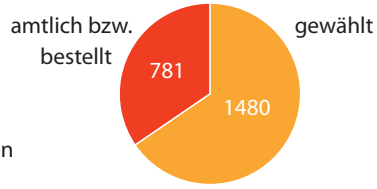
Pfarrseelsorge

Priester (davon Ordensgeistliche)	258	(123)
Ehrenamtliche Diakone	63	
PastoralassistentInnen	87	

Pfarrgemeinderäte

Summe aller Pfarr-
gemeinderäte: 2.261





Entwicklung der Pastoral

Das Vikariat Wien-Stadt in den Jahren 2007, 2008 und 2009

Taufen	5.163	4.932	4.707
Erstkommunionen	6.026	5.457	5.435
Firmungen	4.461	4.643	4.232
Trauungen	974	898	876
Begräbnisse	7.068	6.733	7.282

Die Dechantenkonferenz

Die Dechantenkonferenz besteht aus dem Bischofsvikar, dem Vikariatssekretär und den 21 Dechanten aus der Stadt Wien und Klosterneuburg.

Dechant kann jeder Priester werden, der seit mindestens 5 Jahren geweiht ist, das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und dessen Haupttätigkeit im Dekanat liegt.

Die Pastoralkonferenz eines Dekanates (Priester, Diakone, Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten, Vertreter/in im Vikariatsrat und stellvertretende PGR-Vorsitzende) erstellt einen qualifizierten Dreiervorschlag aus dem der Erzbischof den Dechant und seinen Stellvertreter ernennt.

Die Dechanten (bis auf Dekanat 1) werden auf 5 Jahre vom Erzbischof bestellt (Wiederbestellung ist möglich).

Die Dechantenkonferenz wird vom Bischofsvikar mehrmals im Jahr einberufen und von ihm geleitet. Sie ist der Ort, an dem die pastoralen Anliegen und Erfahrungen der Pfarren und Dekanate einerseits und jene der Diözesanleitung andererseits diskutiert und beraten werden. Die Dechantenkonferenz setzt sich zusammen aus:

Dekanat	Dechant	Bestellt bis
1	Mag. Kan. Anton **Faber** 1010 Wien, Stephansplatz 3	auf Amtszeit
2	Ferenc **Simon** 1020 Wien, Hochstettergasse 1	31. 03. 2012
3	P. Mag. Dariusz **Schutzki** CR 1030 Wien, Kolonitzplatz 1	31. 10. 2010

Dekanat	Dechant	Bestellt bis
4/5	Mag. Wolfgang **Unterberger**	
	1050 Wien, Embelgasse 3	30. 11. 2011
6/7	KR P. Johannes **Kellner** OT	
	1070 Wien, Westbahnstraße 17	28. 02. 2015
8/9	Ing. Mag. Wolfgang **Kaes**	
	1090 Wien, Marktgasse 40	30. 06. 2013
10	P. Mag. Johannes **Neubauer**	
	1100 Wien, Salvatorianerplatz 1	30. 05. 2014
11	Ing. Mag. Christian **Maresch**	
	1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 157-159	30. 06. 2012
12	Mag. Mikolaj **Nawotka**	
	1120 Wien, Khleslplatz 10	31. 03. 2015
13	P. Lic. Stefan **Reuffurth** OMV	
	1130 Wien, Bossigasse 68-70	31. 08. 2014
14	Mag. Georg **Fröschl**	
	1140 Wien, Laurentiusplatz 2	31. 10. 2012
15	Dipl. -Theol. Martin **Rupprecht**	
	1150 Wien, Vogelweidplatz 7	30. 06. 2013
16	MMag. Bernhard **Kollmann**	
	1160 Wien, Familienplatz 8	30. 07. 2013
17	KR Dr. Karl **Engelmann**	
	1170 Wien, St. Bartholomäus-Platz 3	31. 03. 2014
18	KR Msgr. Dr. Norbert **Rodt**	
	1180 Wien, Bischof-Faber-Platz 7	31. 12. 2013
19	P. Mag. Roman **Krekora** CR	
	1190 Wien, Greinerstraße 25	30. 06. 2012
20	GR Msgr. Friedrich **Koren**	
	1200 Wien, Allerheiligenplatz 5	30. 11. 2013
21	GR Nikolaus **Coolen** OSC	
	1210 Wien, Leopoldauer Platz 12	31. 01. 2012
22	KR P. Erwin **Honer** CMF	
	1220 Wien, Quadenstraße 53	31. 05. 2012
23	P. Alois **Saghy** SDB	
	1230 Wien, Don-Bosco-Gasse 14	17. 08. 2010
Kloster-neuburg	Dipl. -Ing. Mag. Reinhard **Schandl** CanReg	
	3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1	01. 01. 2015

Der Pastorale Vikariatsrat

„Der pastorale Vikariatsrat ist das Gremium des Vikariates, das den Bischofsvikar bei der Leitung seines Vikariates mitverantwortlich unterstützt und die pastoralen Fragen zusammen mit dem Bischofsvikar berät, entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt." [§1 der Ordnung für den pastoralen Vikariatsrat]

(Handbuch der Synode, S. 56)

Der Vikariatsrat setzt sich zusammen aus dem Bischofsvikar, dem Vikariatssekretär, dem Vorsitzenden der Katholischen Aktion und dem Vikariatsjugendseelsorger als amtliche Mitglieder. Zwei Vertreter entsendet die Dechantenkonferenz. Das Kernstück bilden die 21 Dekanatsvertreter/innen die von den stellvertretenden PGR-Vorsitzenden gewählt wurden. Darüber hinaus hat der Bischofsvikar die Möglichkeit, bis zu acht Personen zusätzlich zu ernennen.

Die Funktionsdauer beträgt fünf Jahre. Die Konstituierung hat spätestens am letzten Tag der ablaufenden Periode zu erfolgen. Die Funktion der Mitglieder mit Ausnahme des Bischöflichen Vikars endet mit der Konstituierung des neuen Vikariatsrates. Der Vikariatsrat wählt aus seiner Mitte einen Laien als Stellvertreter des Vorsitzenden.

Mitglieder

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie die Mitglieder des pastoralen Vikariatsrates des Vikariates Wien-Stadt der Funktionsperiode 2009 bis 2014.

Dekanat	Name	
Bischofsvikar	Prälat Karl **Rühringer**	1010 Wien, Wollzeile 2
Vikariatssekretär	Mag. Bernhard **Linse**	1010 Wien, Wollzeile 2
Dechanten-Vertr.	Dr. Karl **Engelmann**	1170 Wien, St. Bartholomäus-Platz 3
Dechanten-Vert.	P. Liz. Stefan **Reuffurth** OMV	1130 Wien, Bossigasse 68-70
Jugendseelsorger	Dr. Gregor Marcus **Jansen**	1010 Wien, Stephansplatz 6
Vors. Kath. Aktion	Walter **Rijs**	1010 Wien, Stephansplatz 6
Dekanat 1	Mag. Maximilian Alexander **Trofaier**	Schottenpfarre
Dekanat 2	Josef **Leuthner**	Pfarre St. Leopold
Dekanat 3	Dr. Wolfgang **Louzek**	Muttergottespfarre
Dekanat 4/5	Michael **Glanz**	Pfarre St. Josef zu Margareten
Dekanant 6/7	Herbert **Winkelhofer**	Pfarre zur unbefleckten Empfängnis
Dekanat 8/9	Christine **Peters**	Pfarre Canisius
Dekanat 10	Mag. Josef **Mayer**	Pfarre Königin des Friedens
Dekanat 11	Karl **Kulovits**	Pfarre Altsimmering
Dekanat 12	Maria **Wildam**	Pfarre Am Schöpfwerk
Dekanat 13	Helene **Hornich**	Pfarre zum Guten Hirten
Dekanat 14	Dipl.-Ing. Elisabeth **Donnaberger**	Pfarre Hütteldorf
Dekanat 15	Mag. Fritz **Mahr**	Pfarre St. Anton von Padua
Dekanat 16	Elisabeth **Rathmayer**	Pfarre Neuottakring
Dekanat 17	Heinz **Enderl**	Pfarre Hernals
Dekanat 18	Dr. Wolfgang Nikolaus **Rappert**	Pfarre Pötzleinsdorf
Dekanat 19	Dr. Wolfgang **Lanz**	Pfarre Kaasgraben
Dekanat 20	Karin **Hampel**	Pfarre zum Göttlichen Erlöser
Dekanat 21	Dipl.-Päd. Christine **Marschütz**	Pfarre Cyrill & Method
Dekanat 22	Brigitte **Jagenbrein**	Pfarre Stadlau
Dekanat 23	Johannes **Trimmel**	Pfarre Inzersdorf
Dek. Klosterneuburg	Dr. Eckhard **Taucher**	Pfarre Klosterneuburg St. Martin
Ernannt	Irmengard **Thanhoffer**	Pfarre Glanzing
Ernannt	Dr. Andreas **Redtenbacher** CanReg	Stift Klosterneuburg
Ernannt	Katalin **Haunold-Vatai**	Aufsichtsrat der St. Elisabeth-Stiftung
Ernannt	Elisabeth **Pächter**	Pfarre Gersthof

Aufgaben und Rechte der Dekanatsvertreter/innen im Vikariatsrat

Dem Vikariatsrat obliegt im Rahmen des Pastoralplanes der Erzdiözese Wien die Beratung und Entscheidung aller Fragen, die für das Vikariat von Bedeutung sind, soweit diese Agenden unter Wahrung der Einheitlichkeit des pastoralen Konzeptes und des Grundsatzes des sinnvollen Einsatzes der Kräfte und Mittel nicht von den Dekanaten oder Pfarrgemeinden selbst erfüllt werden können. Weiters obliegt ihm die Ausarbeitung und Beschlussfassung über für den Vorstand verbindliche Richtlinien für die laufenden Arbeiten [§ 2 ebd. S. 56]

- Besondere Aufgabe des Vikariatsrates und seiner Mitglieder ist es, über die Pfarren hinaus in größeren Zusammenhängen zu denken, damit die Pfarren nicht isoliert für sich arbeiten („über den eigenen Tellerrand schauen").
- Nach Möglichkeit soll jeder Vikariatsrat in einem Fachausschuss mitarbeiten
- Kontakt mit dem Dechant und Teilnahme an den Sitzungen der Pastoralkonferenz des Dekanates (Bericht bzw. Vermittlung von Anliegen an den Vikariatsrat)
- Kontakt mit den Pfarrgemeinderäten im Dekanat, besonders mit den Stellvertretenden Vorsitzenden
- Teilnahme und allenfalls Mitwirkung an den Regionstreffen der Stellvertretenden Vorsitzenden
- Vertretung der Pfarrgemeinderäte/rätinnen des Dekanates (Weiterleitung von Anregungen, Wünschen u. a.)
- Mitwirkung bei der Erstellung des Dreiervorschlages für die Ernennung des Dechanten
- Gemeinsam mit den Dechanten wird ein Vorschlag für die Ernennung des Bischofsvikares an den Erzbischof erstellt.

Arbeitsweise des Pastoralen Vikariatsrates

Der Vikariatsrat bestellt aus seiner Mitte einen Vorstand. Ihm gehören der Bischofsvikar, sein gewählter Stellvertreter, der Vikariatssekretär sowie sechs zu wählende Mitglieder an [vgl. § 23 ebd. S. 60].

Dem Vorstand gehören an:

Amtliche Mitglieder:
BV Prälat Karl **Rühringer**
Mag. Bernhard **Linse**
Stellvertretende Vorsitzende:
Irmengard **Thanhoffer**

Sechs weitere gewählte Mitglieder:
Heinz **Enderl**, Dr. Karl **Engelmann**, Michael **Glanz**, Helene **Hornich**, Walter **Rijs**, Johannes **Trimmel**

Der Vorstand hat das Recht auf Information durch alle diözesanen Ämter, Institutionen und Abteilungen.

Seine Aufgaben sind die Führung der laufenden Geschäfte des Vikariates, die Durchführung der Beschlüsse des Vikariatsrates, die Vorbereitung der Sitzungen und die Vertretung des Vikariates in der Öffentlichkeit.

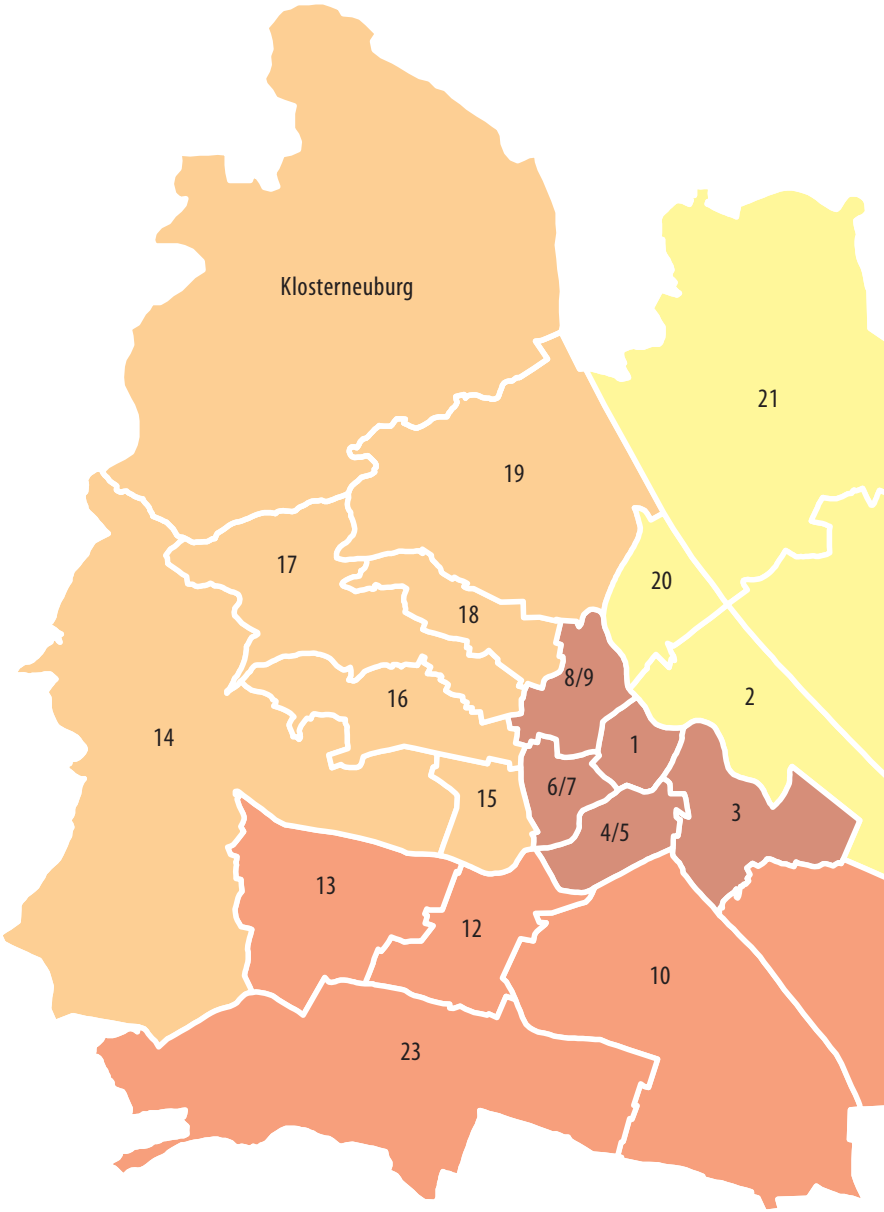
Der Pastorale Vikariatsrat wird vom Vorstand eingeladen. Er trifft sich jährlich zu drei Plenumssitzungen (eine davon im Rahmen einer zweitägigen Klausur).

Den Vorsitz führt der Bischofsvikar. In den Sitzungen des Vikariatsrates wird regelmäßig über diözesane Projekte, Vorgänge und Ereignisse berichtet und darüber diskutiert. Weiters wird aus den Ausschüssen berichtet, ein Schwerpunktthema behandelt und Anfragen und Anliegen diskutiert. Die Dekanatsvertreter/innen nehmen dabei eine wichtige Multiplikatorenfunktion ein.

Seit dem Jahr 2000 gibt es wieder eine Vikariatsfahrt, bei der alljährlich ein anderes Dekanat in seinen vielen Facetten „erfahren" wird. Es wurden bisher die Dekanate 22, 21, 6/7, Klosterneuburg, 14, 10, 23, 8/9, 13 und 19 besucht. Für 2010 hat das Dekanat 18 eingeladen.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit geschieht in den zehn Fachausschüssen (siehe nachfolgende Seiten). Diesen Ausschüssen gehören auch Personen an, die nicht Mitglieder des Vikariatsrates sind.

Die Dekanate und Regionen im Vikariat Wien-Stadt



Wien ist sehr groß und mit 175 Pfarren in Kommunikation zu bleiben ist schwer. Um dennoch persönliche Kontakte unter den Pfarrverantwortlichen zu ermöglichen und zu fördern, wurde das Vikariat in vier Regionen aufgeteilt.

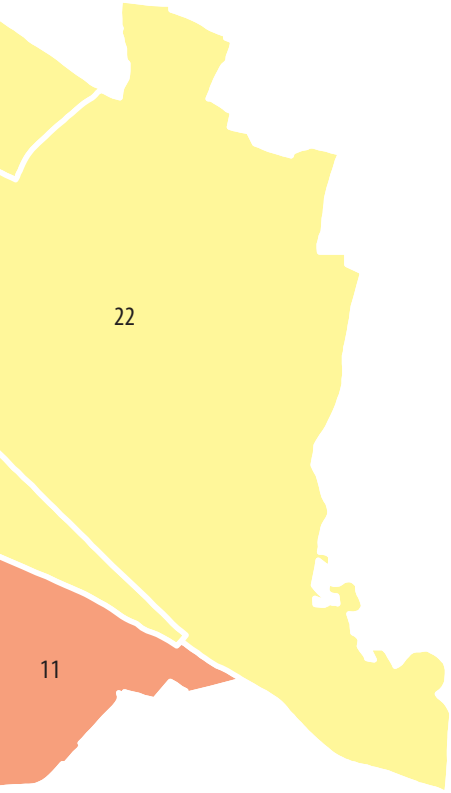
Die Einteilung

Region 1
umfasst die Dekanate: 1, 3, 4/5 ,6/7 und 8/9

Region 2
umfasst die Dekanate: 10, 11, 12,13 und 23

Region 3
umfasst die Dekanate: 14, 15, 16, 17, 18, 19 und Klosterneuburg

Region 4
umfasst die Dekanate: 2, 20, 21 und 22



Bei Regionstreffen werden Informationen ausgetauscht und Anliegen direkt vorgebracht. Sie dienen zunehmend der Vernetzung der Pfarren auch über die Dekanatsgrenzen hinaus.

Zu eigenen Regionstreffen der Stv.-PGR-Vorsitzenden lädt der Bischofsvikar ein, bei denen aktuelle Themen behandelt werden. Bei dieser Gelegenheit kann er auch seine Wünsche mitteilen und die Verantwortlichen können ihre Anliegen vorbringen.

Auch in anderen Bereichen hat sich die Einteilung in Regionen bewährt (Priesternotruf, Priestertage).

Caritas

Ein Grundauftrag unseres Glaubens ist die tätige Nächstenliebe.

Zielgruppe

Die Caritasverantwortlichen und Mitarbeiter/innen in den Pfarren

Was wir erreichen wollen

Die Caritasverantwortlichen konkret zu unterstützen, begleiten und stärken. Vernetzung der Caritasarbeit zwischen den Verantwortlichen der Pfarren eines Dekanates und auch mit öffentlichen Einrichtungen, die sich um den sozialen Ausgleich bemühen.

Aufgaben

- Unterstützung der Verantwortlichen in den Pfarren
- Weiterbildungsangebote (Fachtage zu aktuellen Themen, Exkursionen zu sozialen Einrichtungen in Wien)
- Hilfe bei der Vernetzung mit anderen Initiativen
- Verankerung des Stellenwertes „Caritas" in den Pfarren
- Initiativen zu aktuellen Fragen der Caritas

Leitung

Sissy **Pächter**
Tel.: 01/478 97 41
E-Mail: win.astoria@aon.at

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 16

Partner

Referat Pfarr-Caritas
Caritas der Erzdiözese Wien

Finanz- und Pfarrverwaltung

Zielgruppe
Finanzausschüsse der PGR

Was wir erreichen wollen
Das Ernstnehmen der Verantwortung des Pfarrgemeinderates als Vermögensverwaltungsrat

Aufgaben
- Weiterbildung, Information und Hilfestellung bei den vielfältigen Aufgaben der Finanzverwaltung
- Vorbereitung und Durchführung von Fachtagen und Regionstreffen der Finanzverantwortlichen der Pfarren
- Themen: Pfarrfinanzierung, Versicherungen, Haftungen, Steuern, Arbeitsrecht, Wirtschaftlichkeit

Leitung
Dr. Wolfgang **Lanz**
Tel.: 01/320 32 71
Mobil: 0650/430 14 12
E-Mail: wolanz@aon.at

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 7

Partner
Finanzkammer
Kirchenbeitrag
Kontrollstelle
Personalreferat
Bauamt
Rechts- und Liegenschaftsangelegenheiten
alle angeführten Partner:
1010 Wien, Wollzeile 2

LEBEN in Beziehung, Ehe und Familie

Zielgruppe

Familienverantwortliche, Familienfachausschüsse der PGR, alle die Beziehungsarbeit leisten oder an ihr interessiert sind und auch jene, die sich für Lebensschutz in der PGR-Arbeit einbringen.

Was wir erreichen wollen

Als kompetenter innerkirchlicher Gesprächspartner für alle Menschen die in Beziehungen leben da zu sein, denn die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass Familienarbeit immer schwieriger wird. Besonders die unübersehbaren Tatsachen, dass Ehen immer öfter geschieden werden und auch „andere" Beziehungen häufiger zerbrechen ist eine Herausforderung.

Aufgaben

- Förderung und Begleitung der Familien in den Pfarrgemeinden unter Einbeziehung möglichst aller Familienformen
- Veranstaltung von Fachtagen und Informationstreffen
- Hilfestellung bei der Suche nach Unterstützern zur Bewältigung kritischer Situationen aufgrund von Beziehungskrisen
- Sensibilisierung für Lebensschutzfragen in den Pfarrgemeinden: JA und Mut zum Leben!
- Aufmerksam machen auf Entwicklungen in Gesellschaft und Politik
- Kontaktpflege zu Lebensschutzorganisationen und -einrichtungen

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 12

Leitung

Irmengard und Norbert **Thanhoffer**
E-Mail: irmengard.thanhoffer@gmail.com
Mobil: 0650/720 72 50
E-Mail: norbert.thanhoffer@gmail.com
Mobil: 0660/125 10 30

Fachreferentin für Lebensfragen

Katalin **Haunold-Vatai**
War Vorsitzende der Beratungsstelle Diöz. Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen; ist nach Zuordnung zur St. Elisabeth-Stiftung Mitglied im Aufsichtsrat

Partner

Forum Beziehung, Ehe und Familie der Katholischen Aktion
(Ehevorbereitung, Familienstelle, Plattform WIGE, Familienberatungsstellen, Kontaktstelle für Alleinerziehende, Rainbows)
Katholischer Familienverband Wien
Institut Ehe und Familie (IEF) www.ief.at

Liturgie

Zielgruppe

Alle in den Gemeinden für die Liturgie Engagierten (Mitglieder im Pfarrliturgieausschuss, alle liturgischen Rollenträger, Kirchenmusiker, Mesner, möglichst auch die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter, auch die Diakone und Priester).

Was wir erreichen wollen

Pfarrgemeinden und Dekanate in liturgischen Anliegen zu unterstützen.

Aufgaben

- Beobachtung der Entwicklung des gottesdienstlichen Lebens in den Gemeinden des Vikariates Wien-Stadt und Erstellen entsprechender Angebote
- Liturgische Fachtagungen für alle in der Liturgie Tätigen
- Aus- und Weiterbildung für alle Rollenträger des Gottesdienstes
- Spirituelle Angebote zur Vertiefung in den vier Regionen
- Betreuung der PGR-Pfarrverantwortlichen durch die Dekanatsliturgiereferenten

Anzahl der Mitarbeiter/innen: ca. 30

Leitung

Prof. Dr. habil. Andreas
Redtenbacher CanReg
3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1
Tel.: 02243/411-111 DW
Mobil: 0676/447 90 59
E-Mail: a.redtenbacher@
stift-klosterneuburg.at

Partner

Liturgische Kommission und
Liturgiereferat der ED Wien
Österreichisches Liturgisches Institut in Salzburg
Referat für Kirchenmusik der ED Wien
Ministrantenseelsorge der Erzdiözese Wien
Liturgiewissenschaftliche Institute

Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter/innen der pfarrlichen Öffentlichkeitsausschüsse, Pfarrzeitungsredakteure, Schaukastenverantwortliche und Webmaster

Was wir erreichen wollen

Bewusstmachung – oft auch beim Pfarrer –, dass Öffentlichkeitsarbeit Verkündigung und damit ein zentraler, biblischer Auftrag des Christentums ist; Charismen, Zeit, Geldaufwand zugunsten dieser Verkündigung nützen; Aufgreifen der Chancen neuer Kommunikationsmethoden.

Aufgaben

- Aus- und Weiterbildung der Pfarrzeitungsverantwortlichen
- Durchführung von Fachtagen, Jour-fixe und Exkursionen
- Kurse für Plakat- und Schaukastengestaltung
- Weiterbildungsangebote z. B. zum Thema Fotografieren und Bilddatenpflege
- Gestaltung der Vikariatsvitrine beim U1-Abgang Stephansplatz
- Erstellung des Vikariatsfolders

Leitung

Heinz **Enderl**
Tel.:/Fax: 01/416 50 01
E-Mail: enderlh@aon.at

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 10

Partner

Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
Mediendatenbank der ED Wien
Internet-Portal der ED Wien: Stephans-com.at

Ökumene

Zielgruppe
Verantwortliche für Ökumene im PGR und Interessierte, Religionslehrer.

Was wir erreichen wollen
Ziel der ökumenischen Bewegung ist die Wiederherstellung der sichtbaren Einheit aller auf Christus Getauften. Wir sind bestrebt, unsere örtlichen und zeitlichen Verhältnisse so zu gestalten, dass wir diesem Ziel näherkommen.

Aufgaben
- Einüben einer ökumenischen Grundhaltung als echte innere Bekehrung in Reue über die Spaltungen
- Kennenlernen der Lehre und Geschichte, des geistlichen und liturgischen Lebens, der religiösen Psychologie und Kultur der anderen christlichen Traditionen
- Darstellung der eigenen Tradition in einer den getrennten Schwestern und Brüdern verständlichen Weise
- Fördern des gegenseitigen Verständnisses der Christinnen und Christen verschiedener Traditionen und Konfessionen
- Anteil nehmen am Leben anderer Kirchen und Anteil geben an der eigenen Tradition im Rahmen des bereits Möglichen
- Begeistern für die Erfüllung des ökumenischen Auftrages
- Veranstaltung von Fachtagen und Vernetzungstreffen für PGR-Verantwortliche

Leitung
Dr. Wolfgang Nikolaus **Rappert**, MAS
Mobil: 0664/60277 15050
E-Mail: nikolaus.rappert@univie.ac.at

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 10

Partner
Diözesankommission
für ökumenische Fragen
Ökumenischer Rat der Kirchen

Pfarrgemeinderat

Zielgruppe
Pfarrgemeinderäte, insbesondere Stellvertretende Vorsitzende

Was wir erreichen wollen
Als Servicestelle für die Pfarrgemeinderäte/rätinnen zum Gelingen der pastoralen Arbeit beizutragen.

Aufgaben
- Vorbereitung und Durchführung der PGR-Wahlen
- Auskünfte bei Fragen zur PGR-Ordnung und Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der PGR-Ordnung
- Beratung des Bischofsvikars und Lösungssuche bei Konflikten in Pfarren
- Vorbereitung des Fachtages für Vorsitzende und Stv.-Vorsitzende und der Regionstreffen
- Vertretung im diözesanen PGR-Ausschuss
- Überlegungen zu langfristigen Strukturfragen der Pfarren

Leitung
Heinz **Weinrad**
E-Mail: Karl-heinz.weinrad@pfarre-nepomuk.at

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 13

Partner
Vikariate Nord und Süd
Gemeindeberatung und PGR-Referent im Pastoralamt
PGR-Konferenz Österreich
Diözesaner PGR-Ausschuss

Sakramentenpastoral

Zielgruppe
Pfarrgemeinderäte/rätinnen und Mitarbeiter/innen die für die Vorbereitung auf die Initiationssakramente (Taufe, Erstkommunion, Firmung) verantwortlich sind.

Was wir erreichen wollen
Gemeinsam nach Wegen zu suchen und Schritte zu formulieren, um dem untrennbaren Zusammenhang von Glaube und Sakrament gerecht zu werden.

Aufgaben
- Weiterbildung betreffend die Kommunionvorbereitung und Erfahrungsaustausch
- Ein jährlicher Studientag greift verschiedene Aspekte der Kommunionvorbereitung auf und stellt Modelle vor.
- Fallweise Angebote von Seminaren zum Führen von Taufgesprächen und zur Begleitung der Taufeltern
- Der Bereich Ausbildung und Begleitung von Firmbegleiter/innen wird von der Katholischen Jugend angeboten.
  Es bestehen gute Kontakte. Anregungen werden entsprechend weitergeleitet.
- Das Sakrament der Krankensalbung soll in Zukunft thematisiert werden.

Leitung
derzeit vakant

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 7

Partner
Pastoralamt
Wiener Theologische Kurse
Katholische Jugend

Weltkirche

Zielgruppe
Pfarrgemeinderatsverantwortliche und alle Mitarbeiter/innen denen Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit ein Anliegen ist.

Was wir erreichen wollen

Motiviert durch das Evangelium Jesu wollen wir fünf Aspekte christlicher Verantwortung einbringen: Sendung, Solidarität, Frieden, Gerechtigkeit und Verantwortung für die Schöpfung.

Aufgaben
- das Bewusstsein der Sendung zu erneuern und die Motivation, solidarische Kirche in unserer Diözese zu leben
- den interkulturellen bzw. interreligiösen Dialog fördern
- Praxistag zur Unterstützung bei der Gestaltung des Sonntags der Weltkirche
- Fachtag und Exkursionen

Leitung
Christine **Peters**
Mobil: 0699/1097 1947
E-Mail: peters@chello.at

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 11

Partner
Referat für Mission und Entwicklung der EDW
Missio Wien/Austria

Weltreligionen

Zielgruppe
Pfarrverantwortliche für Weltreligionen und sonstige Interessierte, die mit Angehörigen anderer Weltreligionen zu tun haben.

Was wir erreichen wollen
Katholische Christinnen und Christen motivieren und unterstützen, aktiv die positive Auseinandersetzung mit den Religionen dieser Welt zu suchen und in der konkreten Begegnung mit anders gläubigen Menschen einen Dialog in Liebe und Respekt zu pflegen.

Ein gutes Netzwerk von engagierten Frauen und Männern, die Interesse und Bereitschaft haben, in ihrem Pfarrumfeld an einer positiv gelebten Nachbarschaft mit anders gläubigen Menschen mitzuwirken.

Aufgaben
- Fachtage und Angebote zur Begegnung
- Weiterbildung und Wissensvermittlung über die einzelnen Weltreligionen
- Begleitung
- Hilfe bei der Vernetzung mit anderen Initiativen

Leitung
Dipl.-Päd. Maria **Wildam**
Mobil: 0676/359 18 28
E-Mail: maria.wildam@chello.at

Dipl.-Ing. Elisabeth **Donnaberger**
Mobil: 0664/560 60 79
E-Mail: lilli.do@chello.at

Anzahl der Mitarbeiter/innen: 9

Partner
Kontaktstelle für Weltreligionen
Kontaktstelle für christlich-islamische Begegnung in der ED Wien

Referat Einsegnungsdienst am Wiener Zentralfriedhof

Der Fachbereich Einsegnungsdienst wurde mit 1. 11. 2009 aus der Kategorialen Seelsorge ausgegliedert und als eigenes „Referat für den Einsegnungsdienst" dem Vikariat Wien-Stadt zugeordnet.

Die Solidaritätsgemeinschaft Friedhofsdienst ist eine Erleichterung für die Wiener Pfarren in punkto An-/Übernahme oder Abgabe von kath. Begräbnissen.

Im Vorjahr fanden in Wien 7.262 röm.-kath. Begräbnisse statt, davon 4.324 (59,5 %) auf Friedhöfen mit Friedhofsdienst. Viele Pfarren versuchen, die Begräbnisse ihrer Pfarrmitglieder selbst zu halten. Die Möglichkeit des Abgebens von über 4.300 Begräbnissen bringt für die Pfarren auch Vorteile (Zeitersparnis, vermeidbare Doppelverpflichtungen, bessere Planungen). Sie entscheiden dann selbst, ob sie das gemeldete Begräbnis auf einem Friedhof mit Friedhofsdienst übernehmen oder nicht.

Zielgruppe

Alle Wiener Pfarren plus Rektorat Luegerkirche, die Bestattung Wien GmbH sowie alle privaten Bestattungsinstitute, alle Wiener Friedhöfe.

Was wir erreichen wollen

Drehscheibe für sämtliche katholische Begräbnisse in Wien zu sein und eine kompetente und kommunikative Servicestelle für alle Pfarren und Bestattungen.

Leitung

Diakon Hubert **Zach**
Mobil: 0664/824 37 42
E-Mail: h.zach@edw.or.at

Aufgaben des Referats

- Entgegennahme aller Einsegnungen resp. „Begleitungen" von den Bestattungen und Weiterleitung der überprüften Begräbnisdaten an die betreffenden Wohnpfarren
- Auskunft über mögliche Termine für Seelenmessen für den Partedruck
- Monatliche Verrechnung der Stolgebühren an die betr. Wohnpfarren, Einsegnenden, Gastpriester sowie Kreuzträger
- Erstellung der monatlichen Dienstpläne für Friedhöfe mit Friedhofsdienst: Zentralfriedhof (inkl. Feuerhalle und Evang. Friedhof), Baumgarten, Hernals, Hietzing, Neustift, Ottakring und Süd-West. Auf Friedhöfen ohne Friedhofsdienst haben die Wohnpfarren die katholischen Einsegnungen wie bisher in Eigenverantwortung zu übernehmen.

- Zuteilung von Einsegnenden und Kreuzträgern (zusätzlich auch auf den Friedhöfen Simmering, Inzersdorf und Stammersdorf-Zentral)
- Notfallmaßnahmen bei Verspätungen oder Nichterscheinen von Einsegnenden auf allen Friedhöfen Wiens
- Sporadische Kontrollen von Bestattungen, deren eigenständige und oftmals spezielle Vorgangsweise der Tradition der Katholischen Kirche widersprechen
- Informationsaustausch mit den Wiener Pfarren sowie Kontaktpflege mit der Bestattung Wien GmbH und mit den privaten Bestattungen
- Pflege der liturgischen Gewänder der Begräbnisleiter und Kreuzträger auf allen 48 Friedhöfen Wiens und Verwaltung aller nötigen Geräte und Räume
- Pflege, Instandhaltung sowie Neubelegung der „Priesterbegräbnisstätte der Erzdiözese Wien" am Wiener Zentralfriedhof

Mitarbeiter/innen: 7

Adresse

Simmeringer Hauptstraße 234, 1110 Wien
Tel.: 01/76041/43 863 und -43 864
Fax: 01/769 81 63-77
E-Mail: einsegnungsdienst@edw.or.at

Jugendkirche Wien

Die Jugendkirche ist ein Projekt der Katholischen Jugend der Erzdiözese Wien. Sie wurde von der Erzdiözese errichtet und wird durch das „Kuratorium Jugendkirche" und die österreichische Superiorenkonferenz unterstützt. Seit 2005 ist die Jugendkirche Wien in der Pfarre St. Florian in Wien-Margareten beheimatet.

Zielgruppe

Jugendliche von 14 bis 24 Jahre: Schüler/innen, Auszubildende, arbeitende oder arbeitslose Jugendliche, Studierende …

Was wir erreichen wollen

Jugendlichen eine Kirchenerfahrung ermöglichen – ihnen „auf Augenhöhe" begegnen – eine Brücke zwischen den Lebenswelten Jugendlicher und der Kirche sein. Und dabei die Jugendlichen als Expert/innen für ihre eigenen Lebensfragen und Bedürfnisse ernst nehmen.
Das pfarrliche Jugendangebot ergänzen und auch Jugendliche ansprechen, die keinen pfarrlichen oder kirchlichen Bezug haben.

Aufgaben und Angebote

- Jugendmesse „come2stay" (jeden Sonntag)
- BlueBox (3x/Woche geöffnet)
- Sozial- bzw. Kreativprojekte, Erlebnisausstellungen (Advent, Fastenzeit; 3-4x/Schuljahr)
- Großevent für Firmkandidat/inn/en (jährlich)
- Orientierungstage bzw. thematische Schulstunden-Module für Schulklassen
- Firmtage als Ergänzung zur pfarrlichen Firmvorbereitung
- Glaubensgesprächsreihe „god in the box" für 17–27jährige

Geistlicher Begleiter

Vikariatsjugendseelsorger
Dr. Gregor Marcus **Jansen**

Projektleitung

wird nachbesetzt
E-Mail: kontakt@jugendkirche.at
www.jugendkirche.at

Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen: 25

Partner

Kuratorium Jugendkirche
Superiorenkonferenz
MA 13
Institut für praktische Theologie der Universität Wien

Wichtige Adressen

St. Paulus Medienstiftung

Der Sonntag. Die Zeitung der ED Wien
1010 Wien, Stephansplatz 4/VI/DG
Tel.: 01/512 60 63-3971, Fax: DW 3970
E-Mail: office@dersonntag.at
termine@dersonntag.at
Internet: www.dersonntag.at

Radio Stephansdom
1010 Wien, Stephansplatz 4/4/DG
Tel.: 01/512 40 40-3030, Fax: DW 3020
info@radio-stephansdom.at
Internet: www.radiostephansdom.at

Internet-Website: Stephanscom – Das Internetportal der ED Wien
1010 Wien, Stephansplatz 4/4/DG
Tel.: 01/512 40 40-3041, Fax: DW 3149
E-Mail: redaktion@stephanscom.at

Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

1010 Wien, Stephansplatz 4/7/1
Tel. : 01/515 52-3591, Fax: DW 2776
Internet: presse.stephanscom.at

Mediendatenbank
Stephansplatz 4/7/1, 1010 Wien
Tel.: 01/515 52-3593, Fax: DW 2776
E-Mail: mediendatenbank@edw.or.at
Internet: mediendb.edw.or.at

Redaktion Thema Kirche
Mitarbeiter/innen-Magazin online
Stephansplatz 4/7/1, 1010 Wien
Tel.: 01/515 52-3571, Fax: DW 2776
E-Mail: themakirche@edw.or.at
Internet: www.themakirche.at

Erzbischöfliches Pastoralamt

1010 Wien, Stephansplatz 6/1/2/5
Tel. : 01/515 52-3363, Fax: DW 3366
E-Mail: pastoralamt@edw.or.at
Internet: www.pastoralamt.at

Gemeindeberatung und PGR
1010 Wien, Stephansplatz 6/1/2/5
Tel.: 01/515 52-3373 DW

Erzbischöfliches Ordinariat

1010 Wien, Wollzeile 2/3/326-330
Tel.: 01/515 52-3200 DW Büro Generalvikar
Tel.: 01/515 52-3234 DW Büro des Kanzlers

Ombudsstelle für Opfer sexuellen Missbrauchs in der Kirche
1090 Wien, Liechtensteinstraße 102/II/11
Tel.: 01/319 66 45, Fax: DW 24
E-Mail: ombudsstelle@edw.or.at

Referat für Mission und Entwicklung
1010 Wien, Wollzeile 2/3/305, 1010 Wien
Tel.: 01/515 52-3355 DW, Fax: 01/513 33 58
E-Mail: mission@edw.or.at
Internet: www.mission.at

Referat für Weltanschauungsfragen, Sekten und religiöse Gemeinschaften
1010 Wien, Stephansplatz 6/2/1/3
Tel.: 01/515 52-3384, Fax: DW 2316
E-Mail: rfw@edw.or.at
Internet: www.weltanschauungsfragen.at

Finanzkammer

Abteilung Buchhaltung u. Pfarrfinanzen
1010 Wien, Wollzeile 2/5. Stock
Tel.: 01/515 52-0, Fax: DW 2598
E-Mail: buchhaltung@edw.or.at

Kategoriale Seelsorge

1010 Wien, Stephansplatz 6/6
Tel.: 01/515 52-3452, Fax: DW 2451
E-Mail: kat.seelsorge@edw.or.at

Kinderseelsorge/Katholische Jungschar
1010 Wien, Stephansplatz 6/6/618
Tel.: 01/515 52-3396, Fax: DW 2397
E-Mail: dlwien@jungschar.at
Internet: wien.jungschar.at

Ministrantenseelsorge
2163 Ottenthal, Ottenthal 119
Tel.: 02554/886 32-52 DW
E-Mail: ministranten@edw.or.at

Jugendseelsorge/Katholische Jugend/ Diözesanjugendstelle
1010 Wien, Stephansplatz 6/6/620
Tel.: 01/515 52-3391, Fax: DW 2743
E-Mail: office@katholische-jugend.at
Internet: wien.kjweb.at

Familienstelle
(Ehebegleitung, WIGE)
Stephansplatz 6/6/626, 1010 Wien
Tel.: 01/515 52-3328, Fax: DW 2332
E-Mail: familienstelle@edw.or.at
Internet: www.beziehungsweb.at

Wirtschaftsstelle

1010 Wien, Stephansplatz 6/1/4/24
Tel.: 01/515 52-3610, Fax: DW 3645
E-Mail: wist@edw.or.at

Material und Behelfe
1010 Wien, Stephansplatz 6/Hof
Tel.: 01/515 52-3624
E-Mail: materialstelle@edw.or.at

Expedit
1010 Wien, Wollzeile 2/EG
E-Mail: wist-expedit@edw.or.at

Vervielfältigungsdienst, Druckberatung
1010 Wien, Stephansplatz 4/Hof
Tel.: 01/515 52-3643
E-Mail: vvd.wist@edw.or.at

Caritas der Erzdiözese Wien

1160 Wien, Albrechtskreithgasse 19–21
Tel. : 01/878 12-0, Fax: DW 9100
E-Mail: office@caritas-wien.at
Internet: www.caritas-wien.at

Pfarrcaritas
1010 Wien, Stephansplatz 6/2/5/23
Tel. : 01/515 52-3678, Fax: DW 3677

Katholische Aktion der ED Wien
1090 Wien, Alser Straße 19
Tel.: 01/890 42 99-3312
Fax: 01/515 52-2143
E-Mail: katholische.aktion@edw.or.at,
Internet: www.ka-wien.at

Kontaktstelle für Weltreligionen
1090 Wien, Türkenstraße 3
E-Mail: kontaktstelle@weltreligionen.at
Internet: www.weltreligionen.at

Erwachsenenbildung
Katholisches Bildungswerk
1010 Wien, Stephansplatz 3/2/5
Tel.: (01/515 52-3320, Fax: 3761
E-Mail: office@bildungswerk.at,
Internet: www.bildungswerk.at

Wiener Theologische Kurse
1010 Wien, Stephansplatz 3/3,
Tel.: 01/515 52-3701, Fax: 3707
E-Mail: wienerkurs@theologischekurse.at
Internet: www.theologischekurse.at

Päpstliche Missionswerke – Missio
(Bibliothek, Medienverkauf und -verleih
in der Nationaldirektion)
1010 Wien, Seilerstätte 12
Tel.: 513 77 22, Fax: 513 22 44
Internet: www.missio.at

Wichtige Internetseiten
„Es gibt nichts Schlimmeres, als uninformiert zu sein", deshalb noch einige Seiten, die wichtig für Pfarrgemeinderäte sind, z. B. weil man Termine von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen findet.
www.pgr.at
www.stephanscom.at
www.langenachtderkirchen.at
www.apg2010.at
www.missio.at
www.katholisch.at
www.kathpress.at

Impressum
M., H., V.: Erzdiözese Wien Vikariat Wien-Stadt
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Vikaritatsrates, März 2010
Gestaltung: atelier sonderzeichen | Charly Krimmel, Bilder: Franz Josef Rupprecht, privat
Produktion: glanzlicht print producing